



Die jungen Zuhörer fläzten sich auf Sitzsäcke, Matten und hüllten sich gemütlich in Decken, während sie der vorgelesenen Geschichte lauschen.

PRIVAT

# „Bücher sind nur dickere Briefe an Freunde“

## Lesenacht für die fünften Klassen am Mariengymnasium

Mit Kuscheldecke und Jogginghose in die Schule? Und das nach Einbruch der Dunkelheit? Manch eine Schülerin und einige Schüler kamen reichlich bepackt noch einmal am Freitagabend in die Schule, denn das Mariengymnasium veranstaltete die erste Lesenacht für alle interessierten Fünftklässler. Über 30 lesebegeisterte Mädchen und Jungen nahmen sich von 18 bis 21 Uhr Zeit, sich intensiv auf die Welt der Bücher einzulassen.

„Abends in der Schule, das ist schon etwas Besonderes. Es ist mal richtig leise hier. Eine richtig tolle Stimmung“, schwärmte Jacoba Jenderek, Schülerin der Klasse 5a. Im ersten Teil des Abends lasen neun Lehrkräfte vor. Zuvor konnten die Fünftklässler wählen, welche Geschichten und Buchausschnitte sie

hören wollten. Von Klassikern wie „Pinocchio“ von Carlo Collodi bis hin zu ganz neuen Erscheinungen wie der Krimi-Komödie „Was Wanda will“ von Lena Hach war für jeden Geschmack etwas dabei. Der Gruppe von Jacoba las Deutschlehrerin Melanie Noje zusammen mit ihrer Kollegin Alina Koßmann-Streuer, Initiatorin dieses Projektes, aus dem Roman „Die Mitternachtsbande“ von David Walliams vor. Die Zuhörerenden lernten Tom kennen, der im Krankenhaus liegt und mit den anderen jungen Patientinnen und Patienten spannende und lustige Abenteuer erlebt.

In gemütlich eingerichteten Klassenräumen und in der schuleigenen Bibliothek fläzten sich die jungen Zuhörer auf Sitzsäcke, Matten und hüllten sich gemütlich in Decken.

Im Hintergrund flackerte digitales Lagerfeuer auf den Active-Panels, wie die interaktiven Tafeln heißen, und so manch einer musste da schon gegen das Einschlafen ankämpfen.

Neue Energie versprach in der Pause die Stärkung mit Keksen und Kinderpunsch, die die Lehrerinnen und Lehrer ausgaben. Danach konnten sich die Fünftklässler in Gruppen zusammenfinden, um sich gegenseitig ihre mitgebrachten Bücher vorzustellen und selbst daraus vorzulesen. Hier kam allen der Workshop zum Vorlesen zugute, den die fünften Klassen einige Wochen zuvor unter der Leitung von Mareike Niehaus besucht hatten.

### Unveröffentlichter Jugendroman als Überraschung

Den Abschluss des Abends bildete eine Überraschung, zu der auch die Eltern eingeladen waren: Mareike Niehaus las aus dem bis dato noch unveröffentlichten Jugendroman „Frei“ von Sarah Welk vor. „Das habe ich natürlich vorher mit dem Verlag und der Autorin abgesprochen“, erklärte die Buchhändlerin und ausgebildete Coachin für das Vorlesen, die sich sehr gut mit Kinder- und Jugendliteratur auskennt.

Und so war die Lesung gleichzeitig eine erstklassige Empfehlung für diese großartige Geschichte über die Freuden und Herausforderungen des Heranwachsenden. Bei allen Beteiligten war die Freude am Lesen und Vorlesen zu spüren, sodass dieser literarische Abend in der Schule sicherlich wiederholt wird.



Die Fünftklässlerinnen und Fünftklässler lasen aus selbst ausgesuchten Büchern vor.

PRIVAT